

Die Liebe kennt keine Grenzen

Draco Malfoy x Harry Potter

Von angelandrea

Kapitel 1: der neue Lehrer

Teil: 1/(Prolog+) 7 (+Epilog)

Genre: Romantik

Rating: PG-16 Slash

Thema: Harry Potter

Pairing: Draco Malfoy x Harry Potter

Warnings: OOC, lime, sap, AU

Disclaimer: Die Charaktere gehören nicht mir sondern J. K. Rowling. Ich habe sie mir nur für diese Geschichte ausgeliehen und verdiene kein Geld damit.

Hallöchen dieses Mal steht es sogar fest wie viele Kapitel es geben wird und ein Gerüst habe ich auch schon, jetzt muss es nur noch geschrieben werden. Also hoffen wir doch mal das es deswegen schon einmal etwas schnell geht^^

Ich wünsche euch viel Spaß mit dem ersten Kapitel.

(Die Reviewantworten sind am Ende der Story^^)

„...“ = gesagtes

‘...` = gedachtes

Kapitel I

~*~der neue Lehrer~*~

Fünf Jahre waren nun bereits seit dem tragischen Ereignis ins Land gegangen. Niemand hatte sich getraut gegen das Vorhaben ihres Königs zu sprechen.

„Onkel Sev! Onkel Sev!“ der kleine Harry stürmte in den Thronsaal und lief direkt auf den König zu. Die Leute, die ebenfalls im Saal waren wunderten sich nicht mehr darüber, da Harry nicht selten am Tag in den Saal hereingestürmt kam. Meistens um vor seinem strengen Lehrer zu flüchten.

Mit viel Anlauf sprang der Fünfjährige direkt in den Schoß des Königs.

„Onkel Sev! Du musst unbedingt mitkommen!“ rief der Kleine voller Begeisterung und hielt sich an der Robe des anderen fest.

„Ganz langsam Harry. Atme erst einmal tief durch. Dann kannst du mir in Ruhe erzählen wo ich mitkommen soll.“

„Unten im Dorf wurde ein Markt eröffnet! Können wir da nicht hingehen? Bitte! Bitte!

Bitte!“ Harry sah Severus mit großen, grünen Augen an, bei diesem Blick konnte nun wirklich niemand nein sagen und so nickte Severus ergeben.

„Meinetwegen. Geh zu Minerva und lass dir warme Kleidung geben, ich hole dich dann ab.“ Begeistert sprang der kleine Wirbelwind wieder auf und verschwand so schnell wie er aufgetaucht war.

Minerva war eine strenge aber gutmütige Frau in ihren besten Jahren. Sie war das Kindermädchen von Harry und ließ ihn so manches durchgehen.

Minerva war nicht sonderlich begeistert von der Idee, dass ihr kleiner Schatz vor die Schlossmauern sollte, zumindest jetzt noch nicht. Aber als sie die strahlenden Augen sah brach ihr eh schon geringer Widerstand und sie machte Harry ausgangsfertig.

Severus betrat eine halbe Stunde später das Zimmer, Harry warf sich gerade seinen Umhang über.

„Können wir jetzt gehen Onkel Sev?“ der König nickte und nahm Harry an seine Hand.

Einige Zeit später hielt die königliche Kutsche an, Harry hüpfte voller Freude aus dem Gefährt, König Severus sowie Minerva stiegen eher gemächlich aus.

Harry sah sich mit großen Augen um. Die ganzen vielen Leute und die unterschiedlichen Stände ließen seine Augen erstrahlen.

Bevor Severus oder Minerva noch etwas sagen konnten war der kleine Mann schon voraus gelaufen. Jedoch machten sie sich keine Sorgen. Im Dorf kannte jeder den kleinen Harry, da zumindest die erwachsenen Dorfbewohner schon einmal im Schloss waren und das Vergnügen hatten den kleinen Wirbelwind kennen zu lernen.

Die großen, grünen Augen huschten von einem Eck zum anderen. Nicht auf seinen Weg achtend lief er fröhlich gerade aus und so dauerte es auch nicht lange bis er mit jemand zusammenstieß.

Erschrocken kniff der kleine Mann seine Augen zu und wartete auf den harten Aufprall doch stattdessen landete er etwas Weichem.

Verwirrt öffnete Harry seine Augen und sah direkt in ein paar silbergraue Augen. Der Kleine war auf einem anderen Jungen gelandet. Verschreckt rappelte er sich auf und blieb vor dem Fremden sitzen, dieser stützte sich auf seine Ellebogen um Harry genauer zu mustern.

Das Erste was ihm auffiel waren diese ausdrucksstarken, smaragdgrünen Augen und das verstrubbelte, nachtschwarze Haar. Außerdem hatte der Kleine eine niedliche Röte um die Nasenspitze.

„E- Entschuldigung. Ich wollte dich nicht umrennen.“ Harry traute sich gar nicht aufzusehen auch wenn er zu gerne noch einmal in diese Augen gesehen hätte.

Der fremde Junge rappelte sich nun ganz auf und kniete sich dann vor den Schwarzhaarigen. Er legte einen Finger unter das gesenkte Kinn und ob es leicht an.

‘Wunderschön, dieses Grün.’

„Wie heißt du?“ war das erste was der blonde Junge zu Harry sprach, das Kinn hatte er noch nicht losgelassen.

„Ähm... H- Harry... van Potter.“ Bei diesen Worten blitzte es in den silbergrauen Augen auf.

Ohne noch ein weiteres Wort zu sagen beugte sich der fremde Junge vor und legte seine Lippen auf Harrys. Weit rissen sich die grünen Augen auf. Der Blonde löste wieder den Kuss und beugte sich zum Ohr des Fünfjährigen.

„Ich freue mich schon auf unser Wiedersehen... Harry.“ Bevor der Kleine etwas sagen

konnte war der andere Junge in der Menschenmasse verschwunden.

Nach einer Weile kamen Severus und Minerva ebenfalls an diese Stelle und fanden den Kleinen auf den Boden sitzend und in die Gegend starrend.

„Harry?“ der Schwarzhaarige sah auf und sprang gleich in die Arme von Severus.

„Ist etwas passiert?“ Harry nickte an seiner Schulter und schlang seine kleinen Arme um den Hals des Königs.

„Hab jemanden kennen gelernt.“ murmelte er leise und vergrub sein Gesicht in der Halsbeuge.

„Und wenn?“ Erst jetzt fiel Harry auf, dass der Junge zwar seinen Namen kannte aber seinen im Gegenzug nicht genannt hatte.

Empört schoss sein Kopf nach oben und funkelte böse, zumindest versuchte er das, den König an.

„Er hat mir ja gar nicht seinen Namen gesagt! Und dann klaut der mir einfach meinen ersten Kuss!“ Severus und Minerva taten sich schwer ein Lachen zu unterdrücken. Da war ihr kleiner Harry wohl an einen Casanova geraten und so mussten sie sich beide den ganzen Weg über die Geschichte und das Geschimpfe anhören.

12 Jahre später war aus dem kleinen Wirbelwind ein junger Mann von 17 Jahren geworden.

Harrys Haare waren immer noch so schwarz wie die Nacht und die Augen waren mit den Jahren noch etwas grüner geworden. Zu Harrys Leidwesen war er nicht sonderlich groß und er hatte eine eher zierliche Statur.

König Severus war der festen Überzeugung dass sich sein Sohn einen Partner oder eine Partnerin suchen sollte.

Harry war davon aber nicht sonderlich begeistert. Sein erster Kuss, der ihm von einem kleinen Jungen gestohlen wurde ließ ihn einfach nicht mehr los.

Grummelnd saß er in seinem Zimmer und versuchte die Aufgaben zu lösen, die ihm von seinem Lehrer gegeben wurden.

Das Dumme an Harrys Gedanken war, dass er sich nicht mehr an das Aussehen des anderen Jungen erinnern konnte. Das einzige was er noch wusste war, dass er wunderschöne Augen gehabt hatte, nur wie diese ausgesehen hatten konnte er sich nicht mehr erinnern.

Hinzu kam noch das er in letzter Zeit immer wieder von dieser Begegnung träumte, doch nie konnte er den anderen erkennen, als wäre er in einem Schleier gehüllt.

Unkonzentriert starrte Harry auf das Blatt vor sich, er hatte seit einer Weile nichts mehr geschrieben.

Sein Lehrer schnaubte ungehalten und baute sich neben dem Schwarzhaarigen auf. Ron, so hieß der 28 Jahre alte Mann, hatte dunkelblaue Augen und feuerrote Haare. Er war knapp zehn Zentimeter größer als Harry und äußerst kräftig gebaut.

„Ron können wir nicht morgen weiter machen? Mir schwirren momentan so viele Gedanken im Kopf herum. Ich kann mich einfach nicht konzentrieren.“

„Nichts da. Ich bin hier damit du etwas lernst.“ Schmollend stand Harry auf und sah zu seinem Lehrer auf und setzte seinen besten Hundeblick auf, bei Minerva half der auch immer.

„Ach bitte, ich werde das Morgen alles nacharbeiten, ja? Bitte, bitte.“ Etwas funkelte in den Augen des Rothaarigen auf und plötzlich stand er sehr dicht vor Harry.

„R- Ron?“

„Du wolltest doch aufhören.“ der Schwarzhaarige drückte sich erschrocken an den

Tisch, der Rothaarige machte ihm Angst.

Ron beugte sich weiter über Harry und drückte ihn damit auf den Tisch.

„R- Ron... Lass mich los.“ der Schwarzhaarige versuchte an seinem Lehrer vorbeizukommen, doch war dieser größer und stärker als Harry, es gab kein Entrinnen. Der Rothaarige grinste lüstern und riss plötzlich das Hemd seines Schülers auf, die Knöpfe sprangen durch die Luft. Harry sog erschrocken die Luft ein. Der Kleine stemmte seine Hände gegen Rons Brust, doch half dies nichts. Immer wieder fuhren die fremden Finger über die blasse Haut. Harry fühlte Ekel aufkommen und suchte einen Ausweg. Auf die Idee einfach zu schreien kam er gar nicht. Als der Rothaarige dann auch noch anstaltete ihn zu küssen legte sich ein Schalter bei ihm um. Schnell fast er nach hinten und ergriff die Vase die auf seinem Schreibtisch stand. Mit aller Kraft die Harry aufbringen konnte zerschmetterte er das Gefäß auf Rons Kopf. Der Rotschopf sackte bewusstlos auf ihm zusammen. Angeekelt stieß Harry den Körper von sich und versuchte seine Atmung zu beruhigen. Plötzlich stürmten zwei Wachen sein Zimmer, angelockt von dem Krach.

„Prinz Harry. Was ist geschehen? Geht es euch gut?“ Die beiden Männer erfassten die Situation schnell und packten den Bewusstlosen, verbeugten sich und brachten den Rothaarigen weg.

Außerdem statteten sie sofort beim König bericht.

Harry sackte in die Knie und starrte vor sich hin, er bemerkte gar nicht wie Severus in das Zimmer geeilt kam.

Erschrocken ging der Mann vor seinem Sohn in die Knie und hob ganz sachte dessen Kinn an, leere Augen blickten ihm entgegen.

„Harry! Harry!“ Langsam kam der Jugendliche wieder zu sich. Die grünen Augen füllten sich mit bitteren Tränen und sahen Severus feucht glänzend an.

„Onkel Sev.“ schluchzte der Kleine auf und warf sich in die Arme des Königs.

„Was ist den passiert? Wieso haben die Wachen Ron weggebracht?“ Severus schloss seinen Sohn fest in die Arme und wiegte ihn hin und her.

„Sht. Ist ja alles gut.“ Harry wurde liebevoll über den Rücken gestrichen. Mit großen grünen Augen sah er in die schwarzen Augen des Königs.

„Ron, er wollte... er wollte mich... er hat mich angefasst.“ Sev riss die Augen auf und drückte seinen Jungen noch fester an sich.

„Ganz ruhig Harry, dir passiert jetzt nichts mehr. Ich werde mich um die Sache kümmern.“ Severus hob Harry hoch und legte ihn in sein Bett.

Mit einem tiefen Seufzen schloss Harry die Augen und war nach wenigen Augenblicken eingeschlafen.

Severus versicherte sich noch einmal dass sein Kleiner auch wirklich schlief und verließ dann das Zimmer.

Mit schnellen Schritten war der König in den Kerkern und fand auch schnell die Zelle wo Ron rein geworfen worden war.

Er schwang einmal seinen Zauberstab und ein Kübel voll kaltem Wasser lehrte sich über ihn aus. Nur langsam fand der Lehrer zurück ins Bewusstsein.

„Veritaserum.“ orderte Severus, eine Wache brachte ihm ein kleines Fläschchen mit der klaren Flüssigkeit.

Grob packte er die roten Haare und flösste etwas von dem Trank dem Gefangenen ein.

„Wie heißt du?“

„Ron, Schulhofmeister am Hofe des mittleren Königs.“ kam die monotone Antwort, zufrieden nickte der König.

„Hast du dich an Harry van Potter vergriffen?“

„Nein.“

„Hast du ihn angefasst?“

„Ja.“ wütend knurrte Severus, verfluchte die kleine Made.

„Warum hast du das getan?“

„Harry wollte mit dem Unterricht aufhören und ich wollte mir die Belohnung abholen.“ Severus presste die Lippen zusammen und ballte seine Hände zu Fäusten.

„Er wird gefoltert und dann soll er im Kerker verrotten.“ Gab er Anweisungen an die Wachen und verschwand mit wehendem Umhang.

Mit einem besorgten Blick hatte Severus das Zimmer von seinem Sohn betreten. Anscheinend war dieser bereits wieder erwacht. Jedoch sah er direkt durch den König hindurch als dieser neben seinem Bett stand.

„Harry?“ doch der Schwarzhaarige reagierte nicht.

Entsetzt wurde ein Arzt gerufen, dieser machte folgende Diagnose.

„Er steht unter Schock. Ich kann leider nichts tun. Er sollte nicht alleine in einem Zimmer bleiben, am besten lassen sie ihn am Tag in eurer Nähe, Majestät. Sobald er auf etwas reagieren sollte, wäre es das Beste wenn er sich damit beschäftigt. Das kann alles Mögliche sein. Ein Gegenstand, ein Tier oder eine Person.“ Betreten nickte Severus und der Arzt verabschiedete sich.

Nun machte die Nachricht die Runde dass König Severus einen neuen Lehrer für seinen Sohn Harry suchen würde.

Und es dauerte auch gar nicht lange bis diese Neuigkeit auch im westlichen Königreich angekommen war.

Dort saß der König in seinem Thron und brütete über eben diese Nachricht. Die einzigen beiden weiteren Personen im Raum waren zwei Männer, der Berater und der beste Freund des Königs.

„Warum interessiert euch diese Nachricht nur so sehr eure Majestät?“ dem Berater waren schon so manche grau Haare gewachsen wegen seiner Hoheit.

Doch der König reagierte gar nicht darauf. Mit einem finsternen Grinsen sah er auf.

„Bringt mir ein Pferd, ich werde verreisen und weiß noch nicht wann ich zurückkomme.“ Schnell rief der Berater einen Diener und gab den Befehl weiter.

Langsam stieg der König von seinem Thron herunter und trat zu seinem besten Freund.

„Blaise mein Freund. ich lege die Staatsgeschäfte in deine Hände bis ich zurückkomme.“ Geehrt fühlend nickte Blaise.

„Wo werdet ihr hinreisen wenn man fragen darf?“

„Ins mittlere Königreich zu König Severus, mal sehen wie ich mich so als Lehrer mache.“ Kurz schwang der König seinen Zauberstab und schon war er nur noch in Hose und Hemd gekleidet, die ihm trotzdem sehr gut zu Gesicht standen.

„Ihr wollt was?! A- Aber das könnt ihr doch nicht machen! Ihr seit schließlich ein König!“ beehrte der Berater auf wurde aber von den beiden jungen Männern ignoriert.

„Ich wünsche dir viel Glück und hoffe doch dass du jemanden mitbringen wirst.“

„Wenn alles gut geht dann ja.“ schelmisch grinsend verabschiedeten sich die Freunde und der König ging zu seinem Pferd um davon zureiten.

König Severus saß in seinem Thronsaal neben sich Harry und schickte einen Bewerber nach dem anderen weg. Niemand von diesen Leuten entsprach seinen Vorstellungen.

Harry saß regungslos und mit leerem Blick auf seinem Platz und starrte vor sich hin, das hatte die meisten Bewerber abgeschreckt.

Plötzlich ging die Tür erneut auf und herein trat ein junger Mann mit einem stolzen Gang, seine Kleidung ließ darauf schließen das er aus dem einfachen Volke stamme. Eine einfache schwarze Hose und ein weißes Hemd. Das Auffallende an diesem Mann waren die weißblonden Haare, die in der Sonne schimmerten und zu einem Zopf zusammengefasst waren.

„Wer seid ihr?“ sprach Severus mit harscher Stimme. Niemand achtete auf Harry, sonst hätten sie bemerkt dass dessen Augen auf den Fremden gerichtet waren.

„Mein Name ist Draco, euer Majestät. Ich bin hier um mich als Schulhofmeister zu bewerben.“ Kurz verbeugte sich der Blonde.

„Woher stammt ihr?“

„Aus dem westlichen Königreich.“ Severus wollte gerade eine weitere Frage stellen als sein Sohn auf einmal aufstand und zu Draco hinunter ging. Wachsam wurde das aus silbergrauen Augen beobachtet und langsam wanderte eine Augenbraue nach oben.

„Was ist mit ihm geschehen?“ stellte Draco die Frage, sah jedoch die ganze Zeit zu Harry, der langsam auf ihn zukam.

„Er leidet unter einem Schock.“ sagte Severus überrascht.

Harry war bei dem Blondem angekommen und umrundete ihn einmal, Draco blieb ruhig stehen.

Der Schwarzhaarige stoppte hinter ihm und hob zögernd seine Hände. Er nahm eine Strähne des blonden Haars, die sich aus dem Zopf gelöst hatte, in die Finger und strich darüber. Dann öffnete er den Zopf und die Haare fielen wie Seide um Dracos Schultern. Harry wanderte nach vorne und blieb an den silbergrauen Augen hängen. Kurz flackerte ein Fünkchen Leben in den grünen Augen.

„... Draco...“ murmelte Harry ganz leise, dennoch hatte ihn die ganze Halle gehört.

Ende Kapitel I

~*~

So fertig und hier noch die versprochenen Antworten:

@Kayla_Chan: Freut mich das es dir so gut gefällt^^

@saspi: Dankeschön^^

@common_angel: Würde ich nie machen, ich schreibe immer mehrere FFs nebeneinander also keine Angst^^

@693207: Freut mich das es dir so gut gefällt^^

@yukino_chan: Hast du dich darüber gefreut Beta zu sein? Ich hoffe doch mal schon^^

@Rayanne: Schön das es dir gefallen hat, ich hoffe dieses Kapitel entspricht ebenfalls deinen Erwartungen^^

@Ayaschu: Na das hoffe ich doch ganz Stark, das es lustig wird^^

Wie jedes Mal hoffe ich doch sehr das wir uns beim nächsten Kapitel wieder sehen, welches heißt: „Ich will aber nicht“ lass euch überraschen^^
tata angelandrea